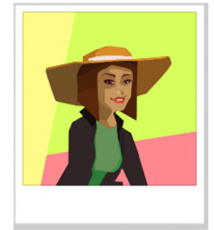


Rolli

Geschichte



Im Sommer ist Laura gerne draussen unterwegs, geht schwimmen oder liegt am See und liest ein spannendes Buch. Zugegeben, manchmal ist das Buch auch nur dazu da, um ihr beim Schlafen Schatten zu spenden. Leider ist Laura nicht die einzige, welche es in den warmen Tagen nach draussen zieht. Die Parkplätze vor den Badis, am See und den Strassencafés sind jeweils schon frühmorgens überfüllt, die Strassen verstopft und auch im Tram stehen schwitzende Menschen dicht an dicht.



Die Lösung

Schon lange träumt Laura davon, mit einem eigenen Roller diesen Problemen zu entfliehen. So könnte sie dem öffentlichen Verkehr entgehen und wäre schneller unterwegs.

Laura informiert sich im Internet und den neusten Katalogen über die aktuellen Modelle und deren Ausstattung. Schnell wird ihr klar, dass die neuen Modelle einiges bieten. Die vielen technischen Hilfsmittel und individuelle Designs machen es ihr nicht einfach, sich zu entscheiden. Nachdem sie ihre Suche auf wenige Modelle eingegrenzt hat, stösst sie auf ein neues Problem: die Finanzierung. Die neuen Roller kosten gut und gerne ein paar Tausend Franken und sind damit weit über dem Budget von Laura.

Unerwartete Hilfe

Laura hat die Hoffnung auf einen neuen Roller und damit auch auf mögliche Ausfahrten dieses Jahr schon beinahe aufgegeben. Sie wird wohl noch einige Monate sparen müssen, um sich einen Roller leisten zu können.

Als sie jedoch eine Nachricht auf ihrem Handy öffnet, heitert sich ihre Laune schlagartig auf! Ihre Grosseltern möchten ihr für die bestandenen Prüfungen etwas schenken. Da sie nicht wissen, was Laura im Moment am liebsten hätte, haben sie ihr einen grösseren Betrag auf ihr Konto überwiesen. Stünden die Grosseltern jetzt vor ihr, würde ihnen Laura glatt um den Hals fallen. So bleibt ihr nur, einen lauten Freudenschrei auszustossen und eine herzliche Dankesnachricht zurückzuschicken.

Nachdem sie ihren Kontostand gleich auf dem Handy gecheckt hat, ist klar: Ihrem Traum von einem Roller steht nichts mehr im Wege.

Die Qual der Wahl

Schon am nächsten Tag steht Laura im Showroom des Motorradhändlers, welcher ihr von ihren Kollegen empfohlen wurde. Sie bestaunt die Modelle und die verschiedenen Farbkombinationen. Die Preisschilder flössen ihr nun keine Furcht mehr ein, Grosi und Grosspapi sei Dank!

Nach langem Hin und Her entscheidet sie sich für einen Roller in ihrer Lieblingsfarbe. Die Bezahlung ist schnell geregelt, genügend Geld ist ja nun vorhanden. Auch einen Namen hat sich Laura schon überlegt: Sie tauft den Roller liebevoll, wenn auch nicht fantasievoll, auf den Namen «Rolli».

Ab auf die Strasse(?)

Am liebsten würde Laura sofort auf den Rolli steigen und durch die Stadt flitzen. Ihre WG-Mitbewohner sollen schliesslich ihren neusten Kauf bestaunen können. Der Händler vertröstet sie allerdings noch ein wenig: Ohne Nummernschilder dürfe sie keinen Meter auf der Strasse zurücklegen. So stehe es leider im Gesetz. Und die Nummernschilder gibt es nur auf dem Strassenverkehrsamt, welches leider schon geschlossen habe.

Rolli

Geschichte



Immerhin kann Laura einige Fotos von ihrer neuen Errungenschaft schiessen. Auch ein Selfie, auf welchem sie auf dem Roller posiert, darf nicht fehlen. So kann sie ihren WG-Mitbewohnern wenigstens schon einmal ein paar Schnappschüsse des Gefährts zeigen.

Zurück in der WG zeigt sie stolz ihre Fotos und erklärt allen, was sie mit dem Roller bereits geplant hat. Marco meint daraufhin, es sei schade, bis morgen warten zu müssen. Laura freut sich aber trotzdem, ihren «Rolli» am nächsten Tag in Empfang zu nehmen.





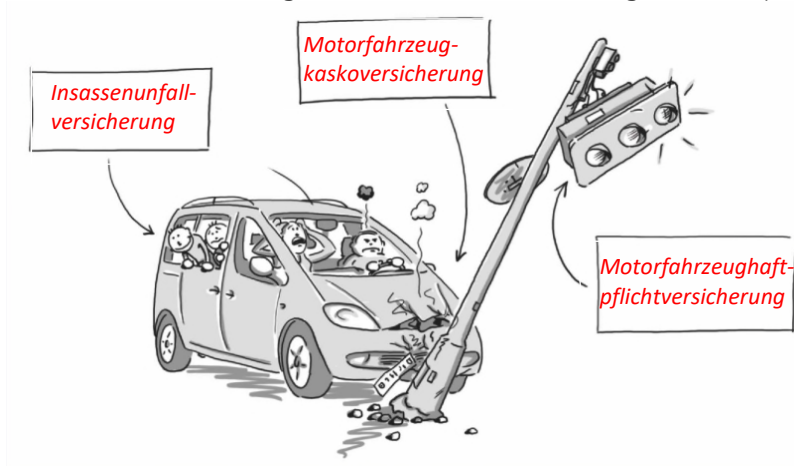
Idee und Inhalt	<p>Die vorliegenden Lektionen sind rund um die Geschichte von Laura und ihrem neuen Roller aufgebaut. Nach dem Kauf stellt sich für Laura die Frage, welche Versicherungen sie dafür abschliessen muss resp. kann.</p> <p>Den SuS werden verschiedene Arten der Fahrzeugversicherung und deren Zuständigkeiten nähergebracht. Anhand von Aufträgen erarbeiten die SuS in Fallbeispielen die Begriffe und reflektieren den Sinn und Zweck der einzelnen Versicherungen.</p>
Arbeitsaufträge	<p>Die Arbeitsaufträge beinhalten verschiedene Fragestellungen und Aufgaben, welche die SuS zum Nachdenken anregen sollen. Aus diesem Grund sind viele Fragen offen formuliert und lassen verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu.</p> <p>Überlegungen zu möglichen Lösungsvorschlägen finden sich auf den nachfolgenden Seiten.</p>
Theorie	<p>Zusätzliche Informationen zu den Themen dieses Moduls finden sich unter: Schweizerischer Versicherungsverband, Teuren Schäden am Auto mit der richtigen Versicherung begegnen</p> <p>https://www.svv.ch/de/branche/versicherungszweige/sachversicherung/teuren-schaeden-am-auto-mit-der-richtigen</p> <p>Nationales Versicherungsbüro Schweiz</p> <p>https://www.nbi-ngf.ch/ (Sonderfälle, eher schwierig für SuS)</p>
Sozialform	<p>Einzelarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit möglich</p>

Erklärfilm	<p>Zu diesem Modul passt der Erklärfilm «Mobilität».</p>
Webgame	<p>Zu diesem Modul passt die Episode 1 «Etwas mehr Freiheit».</p>



Aufgaben 3. Zyklus

Betrachte die Abbildung unten. Welche Versicherung ist für die jeweiligen Schäden zuständig?



Am Abend nach dem Kauf wird in der WG noch viel diskutiert. Natürlich sind Laura und ihr neuer Roller das Hauptthema. Einige Fragen können die WG-Bewohner allerdings nicht vollständig klären. Kannst du ihnen helfen?

Loris fragt sich, ob er für sein Fahrrad auch eine Fahrzeugversicherung abschliessen muss.

Nein, ein Fahrrad braucht keine Motorfahrzeugversicherung. Eventuelle Schäden rund um das Fahrradfahren werden über die private Haftpflichtversicherung abgewickelt.

Laura will sich gegen Schäden an ihrem geliebten Rolli absichern. Sie weiss aber nicht, welche Versicherung sie dafür abschliessen muss.

Eine Motorfahrzeugkaskoversicherung deckt die Schäden am eigenen Fahrzeug.

Marco will wissen, was wohl passieren würde, wenn Laura ohne Nummernschilder vom Motorradhändler nach Hause gefahren wäre.

Laura wäre zum einen ohne Versicherungsschutz unterwegs, zum anderen auch illegal. Da eine Haftpflichtversicherung für Motorfahrzeuge obligatorisch ist, müsste Laura mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen. Auch im Falle eines Unfalls, kann dies nicht nur strafrechtliche Folgen sondern auch enorme finanzielle Konsequenzen haben, die bis in den Ruin führen können. Unfälle im Strassenverkehr sind schnell sehr teuer!

Milena fragt Laura, ob sie öfters bei ihr mit dem Roller mitfahren dürfe. Welche Versicherung wäre hier für Laura sinnvoll?

Eine Insassenunfallversicherung schützt die Mitfahrer, insbesondere bei Unfällen mit Personenschäden.

Forschungsauftrag 3. Zyklus

Mögliche Inhalte der Check-Liste:

Verhalten: rücksichtsvolles Fahren, vorausschauendes Fahren, Witterungs- und Strassenbedingungen beachten, andere Verkehrsteilnehmer respektieren und einschätzen

Ausrüstung und Material: Motorradbekleidung tragen, Helm, funktionsfähiger und regelmässig gewarteter Roller, Ausrüstung an äussere Bedingungen anpassen (z. B. Sonnenbrille, Regenschutz)

Sicherheit: Strassenverkehrsregeln befolgen, Abstand halten, riskante Manöver vermeiden

Versicherung(en): Versicherungslösungen überprüfen und anpassen, beraten lassen

Rolli

Lösungsvorschläge



Vorbereitung einer Fahrt: genügend Schlaf, guter Gesundheitszustand, vor allem kein Alkohol und keine Medikamenteneinnahme, genügend Ruhepausen einplanen, Route planen

Rolli

Lösungsvorschläge



Sek II

Marco möchte wissen, was passiere, wenn Laura heute schon ohne Nummernschilder mit dem Roller nach Hause gefahren wäre.

Laura hätte keine Motorfahrzeughaftpflichtversicherung, was illegal ist. Sie muss diese zwingend abschliessen, damit sie auf der Strasse unterwegs sein darf. Zum einen hätte Laura keinerlei Versicherungsschutz, zum anderen muss sie auch mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen. Zu den finanziellen Konsequenzen siehe oben.

Milena fragt sich, ob Laura das Fahrzeug auch versichern muss, wenn sie es nur least und nicht kauft.

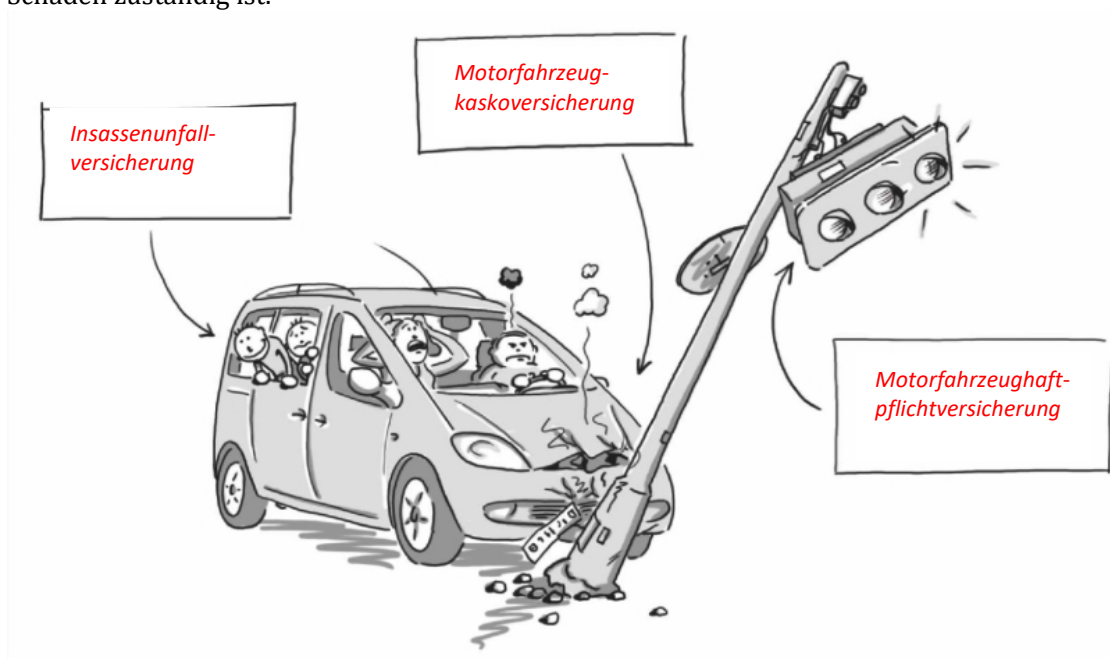
Das Fahrzeug muss in jedem Fall versichert werden, egal ob gekauft oder geleast. Beim Leasing wird sogar meist eine Vollkaskoversicherung für das Fahrzeug vorgeschrieben da der Eigentümer die Leasinggesellschaft ist.

Loris überlegt, ob er für sein Fahrrad eine Motorfahrzeugversicherung brauche, obwohl es keinen Motor habe. Für das Fahrrad ist keine Motorfahrzeugversicherung notwendig resp. möglich. Schäden in Verbindung mit dem Fahrrad werden über die private Haftpflicht versichert.

Laura ist sich unsicher, welche Versicherungen sie abschliessen muss, damit sie auch gegen Schäden an Rolli selber versichert ist.

Um Schäden am eigenen Fahrzeug zu versichern, muss Laura eine Motorfahrzeugkaskoversicherung abschliessen. Die obligatorische Haftpflichtversicherung für ein Motorfahrzeug deckt nur Schäden an Fremdfahrzeugen, nicht am eigenen Fahrzeug.

Beschriften Sie in der untenstehenden Zeichnung, welche Art von Fahrzeugversicherung bei den einzelnen Schäden zuständig ist.





Forschungsauftrag Sek II

Mögliche Argumente der beiden Gruppen für die Einführung eines Obligatoriums der Kaskoversicherung:

<i>Befürworter des Obligatoriums</i>	<i>Gegner des Obligatoriums</i>
<ul style="list-style-type: none">- <i>Mit einer obligatorischen Versicherung wäre für Versicherte das Risiko einer Verschuldung durch einen Schaden am eigenen Fahrzeug minimiert.</i>- <i>weniger Streitfälle im Schadenfall, da auch Schäden am eigenen Fahrzeug gedeckt wären</i>- <i>Für Versicherte wäre es einfacher, die richtige Versicherungslösung für ihr Fahrzeug zu finden, da eine freiwillige Komponente wegfällt.</i>	<ul style="list-style-type: none">- <i>Für sein eigenes Fahrzeug ist jeder selbst verantwortlich, also auch für die Schäden daran.</i>- <i>Wer sich versichern will, kann das machen. Wer nicht will, soll nicht gezwungen werden.</i>- <i>Eine obligatorische Versicherung würde Kosten für die Lenker nach sich ziehen.</i>



Fahrzeugversicherung

Wer mit einem Fahrzeug am Verkehr teilnimmt, setzt sich dadurch auch Gefahren aus.

Auch Laura überlegt sich natürlich, was bei einer Ausfahrt mit dem Roller neben dem ganzen Spass passieren könnte. Sie kommt dabei auf folgende potenzielle Gefahren:

- Sachschäden am eigenen Fahrzeug oder an fremdem Eigentum
- Beschädigung, Diebstahl oder Zerstörung des eigenen Fahrzeuges
- Verletzung oder Tötung von Menschen
- Verletzung von Verkehrsregeln

Schutz vor Gefahren

Natürlich sind nicht alle der aufgezählten Gefahren gleich wahrscheinlich und Laura will sich das Rollerfahren dadurch nicht verderben lassen. Dennoch möchte sie sich vorgängig bestmöglich schützen, um möglichst sicher unterwegs zu sein. Dies ist neben dem eigenen Verhalten und der richtigen Ausrüstung auch mit dem Abschluss der richtigen Versicherung möglich. Diese unterstützt, falls dennoch ein Schaden eintritt.

Nebst dem eigenen Verhalten und der richtigen Ausrüstung kann auch die richtige Versicherung dann behilflich sein, wenn eine Gefahr dennoch eintritt.

Der Versicherungsschutz für Motorfahrzeuge besteht aus mehreren Bausteinen:

Obligatorischer Baustein: Motorfahrzeughaftpflichtversicherung

Wie Laura bereits festgestellt hat, muss sie eine Motorfahrzeughaftpflichtversicherung abschliessen, bevor sie mit ihrem Rolli auf die Strasse darf. Ohne diese Versicherung stellt ihr das Strassenverkehrsamt keine gültigen Fahrzeugpapiere und Nummernschilder aus.

Die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung deckt den Vermögensbedarf aus Haftpflichtansprüchen, die Drittpersonen an den Halter oder Lenker eines Fahrzeuges stellen.

Sollte Laura also in einen Unfall verwickelt sein und einen Schaden an einem anderen Fahrzeug oder Personen verursachen, kommt die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für die finanziellen Forderungen, welche daraus entstehen, auf.

Freiwilliger Baustein: Motorfahrzeugkaskoversicherung

Versichert sind hier die Beschädigung, Zerstörung oder der Verlust des eigenen Fahrzeuges.

Falls Laura ihr eigenes Fahrzeug beschädigt, z.B. indem sie einen Selbstunfall verursacht und Rolli Schaden davonträgt, kommt die Motorfahrzeugkaskoversicherung dafür auf. Voraussetzung ist, dass Laura die (freiwillige) Kaskoversicherung vor dem Unfall abgeschlossen hat.



Freiwilliger Baustein: Insassenunfallversicherung

Die Insassenunfallversicherung bietet einen zusätzlichen Schutz bei Personenschäden für die Insassen eines Fahrzeuges.

Sollte Laura beispielsweise mit Milena als Beifahrerin unterwegs sein und einen Unfall verursachen, wären beide durch die Insassenunfallversicherung geschützt, welche die Kosten der Personenschäden übernimmt.

Zusätzliche freiwillige Bausteine:

Assistanceversicherung

Die Versicherung übernimmt bestimmte Folgekosten von Unfällen, Pannen oder Zerstörung des Fahrzeuges.

Muss Rolli nach einem Unfall abtransportiert werden, weil er nicht mehr fahrtauglich ist, übernimmt die Assistanceversicherung die Kosten des Abschleppdienstes.

Verkehrsrechtsschutzversicherung

Sie übernimmt die Kosten von Streitigkeiten im Zusammenhang mit Unfällen (siehe auch: Modul «Verkehrsrechtsschutz»).

Wird Laura beispielsweise nach einem Unfall von einem anderen Fahrzeuglenker verklagt, übernimmt die Verkehrsrechtsschutzversicherung die Prozesskosten, welche Laura daraus entstehen. Darüber hinaus hilft sie ihr auch, ungerechtfertigte oder überzogene Kosten abzuwenden.

Fazit

Laura muss also nun abwägen, welche Versicherungen sie für Rolli abschliessen will. Verbindlich ist einzig eine Motorfahrzeughaftpflichtversicherung. Bei den restlichen Versicherungen muss Laura entscheiden, ob sie die Risiken versichern oder selbst tragen will.



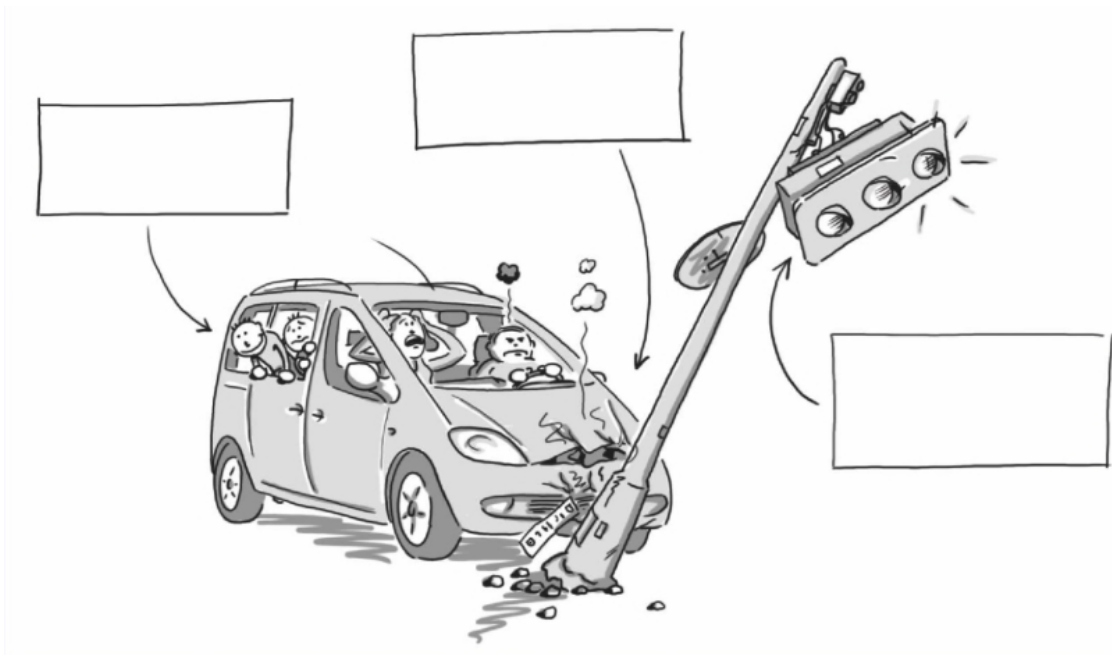


Aufgaben

Am Abend nach dem Kauf des Rollers sitzen die WG-Bewohner zusammen und diskutieren verschiedene Punkte. Dabei werden einige Frage aufgeworfen. Können Sie den Bewohnern eine passende Antwort darauf formulieren?

- Marco möchte wissen, was passiere, wenn Laura heute schon ohne Nummernschilder mit dem Roller nach Hause gefahren wäre.
- Milena fragt sich, ob Laura das Fahrzeug auch versichern muss, wenn sie es nur lease und nicht kaufe.
- Loris überlegt, ob er für sein Fahrrad eine Motorfahrzeugversicherung brauche, obwohl es keinen Motor habe.
- Laura ist sich unsicher, welche Versicherungen sie abschliessen muss, damit sie auch gegen Schäden an Rolli selbst versichert ist.

Beschriften Sie in der untenstehenden Zeichnung, welche Art von Fahrzeugversicherung bei den einzelnen Schäden zuständig ist.





Forschungsauftrag

Bereiten Sie sich auf eine Diskussionsrunde vor. Darin soll erläutert werden, ob auch eine Kaskoversicherung in der Schweiz obligatorisch werden soll.

- **Befürworter:**
möchten eine obligatorische Kaskoversicherung für alle Motorfahrzeuge, analog der verbindlichen Motorhaftpflichtversicherung
- **Gegner:**
wollen den Status-quo beibehalten, sehen den Sinn eines Obligatoriums nicht

Sie werden von der Lehrperson in eine der beiden Gruppen eingeteilt.

Sammeln Sie in Ihrer Gruppe Argumente, mit welchen Sie die Gegenseite von Ihrem Anliegen überzeugen wollen.

Bedenken Sie dabei auch bereits Entgegnungen auf Argumente, welche die Gegenseite anführen könnte.



Fahrzeugversicherung

Wer mit einem Fahrzeug am Verkehr teilnimmt, setzt sich dadurch auch Gefahren aus.

Auch Laura überlegt sich natürlich, was bei einer Ausfahrt mit dem Roller neben dem ganzen Spass passieren könnte. Sie kommt dabei auf folgende potenzielle Gefahren:

- Sachschäden am eigenen Fahrzeug oder an fremdem Eigentum
- Beschädigung, Diebstahl oder Zerstörung des eigenen Fahrzeuges
- Verletzung oder Tötung von Menschen
- Verletzung von Verkehrsregeln

Schutz vor Gefahren

Natürlich sind nicht alle der aufgezählten Gefahren gleich wahrscheinlich und Laura will sich das Rollerfahren dadurch nicht verderben lassen. Dennoch möchte sie sich vorgängig bestmöglich schützen, um möglichst sicher unterwegs zu sein. Dies ist neben dem eigenen Verhalten und der richtigen Ausrüstung auch mit dem Abschluss der richtigen Versicherung möglich. Diese unterstützt, falls dennoch ein Schaden eintritt.

Nebst dem eigenen Verhalten und der richtigen Ausrüstung kann auch die richtige Versicherung dann behilflich sein, wenn eine Gefahr dennoch eintritt.

Der Versicherungsschutz für Motorfahrzeuge besteht aus mehreren Bausteinen:

Obligatorischer Baustein: Motorfahrzeughaftpflichtversicherung

Wie Laura bereits festgestellt hat, muss sie eine Motorfahrzeughaftpflichtversicherung abschliessen, bevor sie mit ihrem Rolli auf die Strasse darf. Ohne diese Versicherung stellt ihr das Strassenverkehrsamt keine gültigen Fahrzeugpapiere und Nummernschilder aus.

Die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung deckt den Vermögensbedarf aus Haftpflichtansprüchen, die Drittpersonen an den Halter oder Lenker eines Fahrzeuges stellen.

Sollte Laura also in einen Unfall verwickelt sein und einen Schaden an einem anderen Fahrzeug oder Personen verursachen, kommt die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für die finanziellen Forderungen, welche daraus entstehen, auf.

Freiwilliger Baustein: Motorfahrzeugkaskoversicherung

Versichert sind hier die Beschädigung, Zerstörung oder der Verlust des eigenen Fahrzeuges.

Falls Laura ihr eigenes Fahrzeug beschädigt, z.B. indem sie einen Selbstunfall verursacht und Rolli Schaden davonträgt, kommt die Motorfahrzeugkaskoversicherung dafür auf. Voraussetzung ist, dass Laura die (freiwillige) Kaskoversicherung vor dem Unfall abgeschlossen hat.



Freiwilliger Baustein: Insassenunfallversicherung

Die Insassenunfallversicherung bietet einen zusätzlichen Schutz bei Personenschäden für die Insassen eines Fahrzeuges.

Sollte Laura beispielsweise mit Milena als Beifahrerin unterwegs sein und einen Unfall verursachen, wären beide durch die Insassenunfallversicherung geschützt, welche die Kosten der Personenschäden übernimmt.

Zusätzliche freiwillige Bausteine:

Assistanceversicherung

Die Versicherung übernimmt bestimmte Folgekosten von Unfällen, Pannen oder Zerstörung des Fahrzeuges.

Muss Rolli nach einem Unfall abtransportiert werden, weil er nicht mehr fahrtauglich ist, übernimmt die Assistanceversicherung die Kosten des Abschleppdienstes.

Verkehrsrechtsschutzversicherung

Sie übernimmt die Kosten von Streitigkeiten im Zusammenhang mit Unfällen (siehe auch: Modul «Verkehrsrechtsschutz»).

Wird Laura beispielsweise nach einem Unfall von einem anderen Fahrzeuglenker verklagt, übernimmt die Verkehrsrechtsschutzversicherung die Prozesskosten, welche Laura daraus entstehen.

Fazit

Laura muss also nun abwägen, welche Versicherungen sie für Rolli abschliessen will. Verbindlich ist einzig eine Motorfahrzeughaftpflichtversicherung. Bei den restlichen Versicherungen muss Laura entscheiden, ob sie die Risiken versichern oder selbst tragen will.





Aufgaben

Betrachte die Abbildung unten. Welche Versicherung ist für die jeweiligen Schäden zuständig?



Am Abend nach dem Kauf wird in der WG noch viel diskutiert. Natürlich sind Laura und ihr neuer Roller das Hauptthema. Einige Fragen können die WG-Bewohner allerdings nicht vollständig klären. Kannst du ihnen helfen?

- Loris fragt sich, ob er für sein Fahrrad auch eine Fahrzeugversicherung abschliessen muss.
- Laura will sich gegen Schäden an ihrem geliebten Rolli absichern. Sie weiss aber nicht, welche Versicherung sie dafür abschliessen muss.
- Marco will wissen, was wohl passieren würde, wenn Laura ohne Nummernschilder vom Motorradhändler nach Hause gefahren wäre.
- Milena fragt Laura, ob sie öfters bei ihr mit dem Roller mitfahren dürfe. Welche Versicherung wäre hier für Laura sinnvoll?

Forschungsauftrag

Die WG-Bewohner wollen Laura überraschen und planen, ihr zum Kauf von Rolli eine Check-Liste für sicheres Rollerfahren zusammenzustellen. Kannst du ihnen dabei helfen?

- Stelle die zehn wichtigsten Hinweise und Tipps für eine sichere Fahrt im Strassenverkehr zusammen.
- Kreiere eine übersichtliche Liste, welche sich Laura beispielsweise an die Zimmertür hängen könnte.
- Denk dabei insbesondere an Verhalten, Material und Ausrüstung, Sicherheit, Versicherung(en), Vorbereitung einer Fahrt usw.